

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dreizehnten Auflage .....	V
Literaturverzeichnis .....	XXV
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Einleitung .....	1
1. Abschnitt. Allgemeiner Teil .....	3
<b>A. Bearbeitung eines Zivilrechtsfalles</b> .....	3
I. Effizienz der Entscheidungsfindung (Relationstechnik) .....	3
1. Bedeutung der Relationstechnik für die Praxis .....	3
2. Grunderwägungen .....	4
II. Aufbau eines Gutachtens .....	7
III. Sachverhalt .....	8
1. Grundsätze des Zivilprozesses .....	8
2. Tatbestand und Sachbericht (Terminologie) .....	8
3. Stoffsammlung .....	9
a) Grundlagen .....	9
aa) Schriftsätze .....	9
bb) Urkunden, Privatgutachten .....	11
cc) Beiakten .....	12
dd) Sitzungsprotokolle .....	12
ee) Protokolle über Beweisaufnahmen und schriftliche Sachverständigengutachten .....	13
ff) Beweisbeschlüsse und frühere Entscheidungen desselben Rechtsstreites .....	14
b) Aktenauszug .....	14
4. Stoffordnung .....	15
a) Überholtes Vorbringen .....	15
b) Abgrenzung der Tatsachen von den Rechtsansichten .....	16
c) Abgrenzung des Streitigen vom Unstreitigen .....	18
d) Historische Reihenfolge .....	21
5. Inhalt und Form von Sachbericht und Tatbestand .....	21
a) Allgemeines .....	21
b) Übersicht über die Form .....	22
c) Geschichtserzählung .....	22
d) Streitiger Vortrag des Klägers .....	23
e) Anträge .....	27
f) Streitiger Vortrag des Beklagten .....	30
g) Replik und Duplik .....	32
h) Prozessgeschichte .....	32
i) Bezugnahmen .....	35
IV. Rechtliche Würdigung .....	37
1. Allgemeine Fragen .....	37
2. Auslegung des Klageantrages .....	38
3. Sonstige Vorfragen .....	39
4. Zulässigkeit der Klage .....	40
a) Allgemeine Fragen .....	40
aa) Terminologie .....	40
bb) Prüfung von Amts wegen .....	42
cc) Ausführungen im Gutachten .....	43

VII

dd) Reihenfolge der Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	43
b) Prozessualer Vorrang der Zulässigkeit vor der Begründetheit . . . . .	45
aa) Grundsatz . . . . .	45
bb) Qualifizierte Prozessvoraussetzungen . . . . .	45
cc) Ausnahmen bei gleichzeitiger Unbegründetheit der Klage . . . . .	46
5. Begründetheit der Klage (Darlegungsstationen) – Grundzüge der Relationstechnik . . . . .	47
a) Schlüssigkeit (Klägerstation) . . . . .	47
aa) Allgemeine Grundsätze . . . . .	47
bb) Aufbaufragen . . . . .	49
cc) Einreden im Sinne der ZPO . . . . .	50
dd) Bewertung des Klägervortrags in tatsächlicher Hinsicht . . . . .	52
ee) Rechtliche und tatsächliche Bindung des Gerichts . . . . .	55
ff) Besonderheiten bei Nebenforderungen – Exkurs ins materielle Recht . . . . .	57
b) Erheblichkeit (Beklagtenstation) . . . . .	61
aa) Allgemeine Grundsätze . . . . .	61
bb) Bewertung des Beklagtenvortrages in tatsächlicher Hinsicht und Bindungswirkung . . . . .	63
cc) Gesamterheblichkeit . . . . .	63
dd) Besonderheiten bei Einreden iSd ZPO . . . . .	65
ee) Aufbaufragen und Arten des Verteidigungsvorbringens . . . . .	65
ff) Gleichwertiges (= äquipollentes) Parteivorbringen . . . . .	68
c) Replik . . . . .	72
d) Duplik . . . . .	72
V. Tatsächliche Würdigung (Beweisstation) . . . . .	73
1. Allgemeine Fragen . . . . .	73
2. Beweisbedürftigkeit . . . . .	76
3. Beweiswürdigung . . . . .	78
4. Beweislast, non liquet und Beweisfähigkeit . . . . .	80
5. Die Beweiserhebung . . . . .	81
6. Strengbeweis und Freibeweis . . . . .	84
7. Aufbau anhand von Schaubildern . . . . .	84
VI. Die Tenorierung . . . . .	85
1. Allgemeine Fragen . . . . .	85
2. Abgrenzung zur sogenannten Entscheidungsstation . . . . .	85
3. Hauptsachenentscheidung . . . . .	86
4. Kostenentscheidung . . . . .	90
a) Kosten des Rechtsstreits . . . . .	90
b) Kostengrundentscheidung und Kostenerstattung . . . . .	92
c) Prozessualer und materiell-rechtlicher Kostenerstattungsanspruch . . . . .	92
d) Einheit der Kostenentscheidung und Kostentrennung . . . . .	93
e) Kostenentscheidung nach § 91 und Ausnahmen . . . . .	94
f) Kostenentscheidung nach § 92 . . . . .	95
aa) § 92 I . . . . .	95
bb) Fiktiver Streitwert . . . . .	97
cc) § 92 II . . . . .	99
g) Kostenentscheidung nach § 93 . . . . .	99
h) Kostenentscheidung bei Klagerücknahme . . . . .	101
i) Kostenentscheidung bei Streitgenossenschaft . . . . .	103
aa) § 100 I, IV und Baumbach'sche Formel . . . . .	103
bb) Unterschiedliche Beteiligung, § 100 II . . . . .	107
cc) Besondere Angriffs- und Verteidigungsmittel, § 100 III . . . . .	109
j) Kostenentscheidung nach § 101 bei Streithilfe . . . . .	109
5. Vorläufige Vollstreckbarkeit . . . . .	110
a) Allgemeine Fragen . . . . .	110
b) § 709, Vollstreckung gegen Sicherheitsleistung . . . . .	111

aa) Allgemeines: Zweck der Sicherheit . . . . .	111
bb) Art der Sicherheitsleistung . . . . .	112
cc) Höhe der Sicherheitsleistung . . . . .	112
dd) Fragen der Tenorierung . . . . .	113
c) § 708, Vollstreckung ohne Sicherheitsleistung . . . . .	114
d) § 711, Abwendungsbefugnis . . . . .	115
e) § 713, keine Schutzanordnung . . . . .	117
VII. Rechtsmittelbelehrung . . . . .	118
VIII. Übungsfälle . . . . .	118
1. Grundfall . . . . .	118
2. Verkehrsunfall und Berufung . . . . .	118
<b>B. Urteil und Beschluss . . . . .</b>	<b>119</b>
I. Das Urteil . . . . .	119
1. Allgemeine Fragen . . . . .	119
2. Rubrum . . . . .	119
a) Aktenzeichen . . . . .	121
b) Verkündungsvermerk . . . . .	121
c) Überschrift . . . . .	122
d) Bezeichnung der Prozessbeteiligten . . . . .	122
e) Bezeichnung des Gerichts und der Richter sowie Angabe des Tages der letzten mündlichen Tatsachenverhandlung . . . . .	126
f) Streithelfer . . . . .	127
3. Tenor . . . . .	127
4. Tatbestand . . . . .	128
5. Entscheidungsgründe . . . . .	128
a) Inhalt der Entscheidungsgründe . . . . .	128
aa) Allgemeine Fragen . . . . .	128
bb) Prozessualer Vorrang und Offenlassen von Fragen . . . . .	130
cc) Begründetheit der Klage . . . . .	131
dd) Abweisung der Klage . . . . .	132
ee) Teilweise Begründetheit der Klage . . . . .	132
b) Der Urteilsstil . . . . .	133
c) Aufbau der Entscheidungsgründe . . . . .	134
aa) Gesamtergebnis . . . . .	135
bb) Auslegung des Klageantrages und andere Vorfragen . . . . .	136
cc) Zulässigkeit der Klage . . . . .	136
dd) Begründetheit der Klage . . . . .	137
ee) Prozessuale Nebenentscheidungen . . . . .	138
ff) Rechtsmittelbelehrung . . . . .	139
d) Streitwertfestsetzung . . . . .	140
II. Der Beschluss . . . . .	140
1. Allgemeine Fragen . . . . .	140
2. Form und Inhalt . . . . .	141
a) Überschrift . . . . .	141
b) Rubrum . . . . .	142
c) Tenor . . . . .	142
d) Gründe . . . . .	143
e) Unterschriften . . . . .	143
3. Muster eines Hinweis- und Auflagenbeschlusses sowie eines Beweisbe- schlusses . . . . .	143
a) Hinweis- und Auflagenbeschluss . . . . .	143
b) Beweisbeschluss . . . . .	144
III. Übungsfall . . . . .	145
<b>C. Die Examensklausur aus dem Tätigkeitsbereich eines Zivilgerichts . . . . .</b>	<b>146</b>
I. Allgemeines . . . . .	146
II. Besonderheiten bei Urteils- oder Beschlussklausuren . . . . .	146
1. Inhalt und Form . . . . .	146

2. Praktische Hinweise	146
III. Besonderheiten bei Gutachtenklausuren	148
1. Inhalt und Form	148
a) Allgemeines	148
b) Relationsmäßiges Gutachten	148
c) Einschichtiges Gutachten	150
2. Praktische Hinweise	150
<b>D. Besonderheiten beim Gutachten aus Anwaltsicht</b>	151
I. Allgemeine Anforderungen an eine Anwaltsklausur	151
II. Begutachtung	152
1. Ausgangspunkt	152
2. Einzelne Denkschritte	152
3. Aufbau	154
4. Erarbeitung des Sachverhalts	155
5. Vorschlag	157
6. Antrag oder andere Vorfragen	158
7. Zulässigkeit der Klage	159
8. Schlüssigkeit und Erheblichkeit	160
9. Beweisprognose	162
a) Allgemeines	162
b) Bereits durchgeführte Beweisaufnahme	163
c) Keine Beweisaufnahme	163
d) Erhobene Beweise, weitere Beweismittel	166
10. Zweckmäßigkeitserwägungen	166
a) Allgemeines	166
b) Überlegungen zum Sachverhalt	167
aa) Allgemeines	167
bb) Gestaltung der Sachlage	167
cc) Umfang des Vortrags	169
c) Prozessuale Überlegungen	171
aa) Rat vor Klageerhebung	171
bb) Kostengesichtspunkte	173
cc) Vollstreckungsgesichtspunkte	175
dd) Streitverkündung	176
ee) Vergleichsüberlegungen und Frage einer Mediation	177
ff) Weitere Erwägungen	179
11. Ergebnis und Antrag	179
12. Schreiben an den Mandanten	179
13. Übungsfall	180
14. Schriftsatz an das Gericht	180
<b>E. Der mündliche Vortrag (Aktenvortrag)</b>	181
I. Allgemeines	181
II. Aufbau	181
1. Einleitung	181
2. Sachverhalt	182
3. Vorschlag	183
4. Stellungnahme	183
5. Tenor oder anderer Entscheidungsvorschlag	184
III. Praktische Hinweise	184
IV. Übungsfall zum Aktenvortrag (Übung zu Teil E.)	186
V. Exkurs: Das Votum	186
<b>2. Abschnitt. Besonderer Teil</b>	187
<b>F. Beweis und Beweiswürdigung</b>	187
I. Die Beweismittel	187
1. Der Zeuge	187

a)	Aufgaben und Grenzen	187
b)	Das Beweisangebot	188
aa)	Vollständiges Angebot	188
bb)	Nähere Angaben und Ausforschung	189
cc)	Verzicht	190
c)	Die Abgrenzung des Zeugenbeweises von der Parteivernehmung	191
aa)	Grundsatz und Einzelfälle	191
bb)	Prozessunfähige Partei	191
cc)	Maßgeblicher Zeitpunkt	191
d)	Die Vernehmung des Zeugen	192
aa)	Durchführung	192
bb)	Vernehmungstechnik	193
cc)	Das Protokoll	195
2.	Der Sachverständige	196
a)	Aufgaben, Abgrenzung zum Zeugen	196
aa)	Sachkunde	196
bb)	Sachverständiger Zeuge	197
cc)	Rechtsfragen an den Sachverständigen	197
b)	Das Beweisangebot	198
aa)	Voraussetzungen	198
bb)	Erhebung von Amts wegen	198
c)	Beweisbedürftigkeit	198
aa)	Ermessen	198
bb)	Gutachten aus anderen Verfahren, Privatgutachten	199
d)	Grundlagen der Begutachtung	200
aa)	Anschlussstatsachen	200
bb)	Befundtatsachen	201
cc)	Reaktion der Parteien	202
e)	Die Anhörung des Gutachters	202
f)	Weitere Verfahrensfragen	203
3.	Der Augenschein	204
a)	Funktion	204
b)	Das Beweisangebot	205
c)	Verfahrensfragen	205
4.	Die Urkunde	206
a)	Arten von Urkunden	206
b)	Formelle Beweiskraft	207
aa)	Bedeutung	207
bb)	Öffentliche Urkunden	207
cc)	Privaturkunden	209
c)	Materielle Beweiskraft	209
d)	Der Beweis Antrag	210
e)	Verwertung von Beiakten	211
aa)	Der Inhalt von Beiakten	211
bb)	Zulässigkeit der Verwertung	211
cc)	Erwähnung im Tatbestand	213
f)	Gutachten und andere schriftliche Äußerungen	213
g)	Typische Fehler beim Urkundenbeweis	213
5.	Die Parteivernehmung	214
a)	Zweck	214
b)	Grundlagen der Parteivernehmung	215
aa)	Beweisantrag	215
bb)	Vernehmung von Amts wegen	216
c)	Abgrenzung von Parteivortrag und Geständnis	216
d)	Verfahrensfehler	217
e)	Vernehmung	217
6.	Amtliche Auskünfte	217

7.	Die Glaubhaftmachung	218
a)	Zulässigkeit und Voraussetzungen	218
b)	Wiedereinsetzungsantrag	219
II.	Das selbstständige Beweisverfahren	220
1.	Aufgaben und Grundlagen	220
a)	Beweissicherung	220
b)	Sachverständigenbeweis bei rechtlichem Interesse	220
c)	Verfahren	221
2.	Verwertung im Rechtsstreit	221
3.	Kosten	222
a)	Entscheidung im selbstständigen Beweisverfahren	222
b)	Entscheidung im Hauptsacheverfahren	223
4.	Streitwert	224
III.	Die Beweiswürdigung	225
1.	Allgemeines	225
a)	Ausgangspunkt: Die Beweisfrage	225
b)	Freie Beweiswürdigung	226
c)	Hauptteile der Beweiswürdigung	226
2.	Die Ergiebigkeit des Beweismittels	227
a)	Positive und negative Ergiebigkeit	227
b)	Beweis des Gegenteils	227
3.	Die Überzeugungskraft des Beweismittels	228
a)	Die innere Beweiskraft	228
aa)	Zeuge und Partei	228
bb)	Der Sachverständige	228
cc)	Augenschein und Urkunde	229
b)	Das Beweismittel im Gesamtrahmen des Rechtsstreits	230
aa)	Vergleich mit anderen Beweisen	230
bb)	Vergleich mit dem Sachvortrag	231
c)	Besonderheiten bei Zeugenbeweis und Parteivernehmung	232
aa)	Wahrnehmungsfehler	232
bb)	Wiedergabefehler	233
cc)	Eigene Interessen	233
dd)	Verhalten des Zeugen, persönlicher Eindruck	234
ee)	Vereidigung	234
IV.	Indizien	235
1.	Allgemeine Grundsätze	235
a)	Indizien im engeren Sinne	235
aa)	Haupt- und Hilfsstatsachen	235
bb)	Logischer Beweiswert	235
cc)	Zweistufige Prüfung	236
b)	Auswirkungen auf Darlegung, Substantiierungslast und Beweisführung	236
aa)	Substantiierung	237
bb)	Beweisführung	237
2.	Gutachten und Urteil	238
a)	Gutachten	238
b)	Urteil	238
aa)	Tatbestand	238
bb)	Entscheidungsgründe	239
3.	Exkurs: Der fingierte Verkehrsunfall	239
a)	Beweislast und Beweisführung	239
b)	Prozessuale Fragen	241
V.	Vermutungen und Anscheinsbeweis	242
1.	Grundlage: Erfahrungssätze	242
2.	Gesetzliche Vermutungen	242
a)	Vermutungstatbestand	242

b)	Ein Beispielfall zu § 1006 BGB	243
c)	Möglichkeiten des Beweisgegners	244
aa)	Zwei Ebenen	244
bb)	Tragweite	245
3.	Tatsächliche Vermutungen, Anscheinsbeweis	246
a)	Vermutungsgrundlage	246
aa)	Lebenserfahrung	246
bb)	Klare Formulierung des Vermutungssatzes	247
cc)	Darlegungs- und Beweisfragen	248
b)	Beispiele	248
aa)	Kasuistik	248
bb)	Verkehrssicherungspflichten	249
cc)	Vermutungswirkungen der Urkunde	250
c)	Möglichkeiten des Beweisgegners	252
aa)	Zwei Ebenen	252
bb)	Tragweite	253
cc)	Fortgang bei erfolgreicher Verteidigung	254
4.	Gutachten und Urteil	255
a)	Gutachten	255
b)	Urteil	256
5.	Schema	257
VI.	Die Beweislast	258
1.	Gesetzliche Grundlagen	258
a)	Definition	258
b)	Grundregeln	258
c)	Negative Tatsachen	259
d)	Parteistellung	260
e)	Darlegungslast und Beweislast	260
f)	Gutachten und Urteil	260
2.	Beweislastumkehr	260
a)	§ 280 I 2 BGB (Gefahrenbereich)	261
b)	Von der Rechtsprechung entwickelte Fallgruppen	262
3.	Beweiserleichterungen	262
a)	Allgemeines	262
b)	Versicherungsfälle	263
c)	Weitere Hinweise	264
4.	Beweisvereinbarungen	265
VII.	Beweisvereitelung	265
VIII.	Die Schadensschätzung nach § 287	267
1.	Anwendungsbereich	267
2.	Prozessuale Situation des Klägers	268
a)	Darlegungs- und Beweislast	268
b)	Unbezahlter Leistungsantrag	269
3.	Streitwert und Kostenentscheidung	270
4.	Gutachten und Urteil	270
<b>G.</b>	<b>Die Aufrechnung des Beklagten im Prozess</b>	<b>272</b>
I.	Rechtsnatur und Wirkungen	272
II.	Rechtskraft und Rechtshängigkeit	273
1.	Wirkungen des § 322 II ZPO	273
a)	Rechtskraftwirkungen	273
b)	Aufrechnung des Klägers	274
c)	Verneinung der Zulässigkeit, Besonderheiten bei der Präklusion	274
d)	Verrechnung	275
2.	Keine Rechtshängigkeit	275
III.	Aufrechnung als Verteidigungsmittel – Prozessuale Auswirkungen	276
1.	Prozessuale Besonderheiten	276
2.	Vorbehaltsurteil	277

IV. Zulässigkeit der Aufrechnung im Einzelnen .....	278
1. Unzulässigkeit aus prozessualen Gründen .....	278
a) Fallkonstellationen .....	278
b) Auswirkungen der prozessual unzulässigen Aufrechnung .....	280
2. Unzulässigkeit aus materiell-rechtlichen Gründen .....	280
V. Gutachten und Urteil .....	281
1. Prüfungsreihenfolge .....	281
2. Gutachten .....	281
3. Urteil .....	281
4. Streitwert und Kosten .....	282
VI. Hilfsaufrechnung .....	282
1. Abgrenzung von Haupt- und Hilfsaufrechnung .....	282
a) Unbedingte Aufrechnung .....	282
b) Hilfsaufrechnung .....	283
aa) Einführung in den Prozess .....	283
bb) Sachbehandlung .....	284
2. Besonderheiten beim Gutachten .....	284
a) Aufbauschemata .....	284
b) Beweisaufnahme in der Praxis .....	285
3. Besonderheiten beim Tatbestand und bei den Entscheidungsgründen .....	286
4. Streitwert und Kosten .....	287
a) Streitwert .....	287
b) Kostenentscheidung .....	288
c) Mehrere Gegenforderungen .....	289
VII. Exkurs: Das Zurückbehaltungsrecht .....	290
1. Materiell-rechtliche und prozessuale Grundlagen .....	290
2. Hauptsachentenor, Streitwert und Kosten .....	291
3. Weitere Besonderheiten in Gutachten und Urteil .....	292
VIII. Weitere Überlegungen des Anwalts .....	294
<b>H. Versäumnisurteil und Einspruchsverfahren .....</b>	<b>296</b>
I. Das Versäumnisurteil .....	296
1. Echte und unechte Versäumnisurteile .....	296
2. Voraussetzungen für den Erlass eines echten Versäumnisurteils .....	298
a) Versäumnisurteil gegen den Beklagten .....	298
aa) Der Begriff der Säumnis .....	298
bb) Antrag des Klägers .....	299
cc) Prozessvoraussetzungen .....	299
dd) Schlüssigkeit des Klägervorbringens .....	300
b) Versäumnisurteil gegen den Kläger .....	300
II. Das Einspruchsverfahren .....	300
1. Zulässigkeit des Einspruchs .....	301
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	301
aa) Statthaftigkeit .....	301
bb) Frist .....	301
cc) Form .....	302
dd) Begründung keine Zulässigkeitsvoraussetzung .....	302
ee) Keine Beschwer .....	302
b) Entscheidung bei Unzulässigkeit .....	302
2. Das zweite Versäumnisurteil .....	303
3. Sachentscheidung nach Einspruch .....	304
a) Aufhebung des Versäumnisurteils .....	305
b) Aufrechterhaltung des Versäumnisurteils .....	305
c) Teilweise Aufhebung und teilweise Aufrechterhaltung des Versäumnisurteils .....	306
4. Gutachten und Urteil .....	307
a) Gutachten .....	307
b) Tatbestand .....	307

c) Entscheidungsgründe . . . . .	308
III. Entscheidung nach Lage der Akten . . . . .	308
IV. Exkurs: Vollstreckungsbescheid . . . . .	309
V. Weitere Überlegungen des Anwalts . . . . .	310
<b>I. Verspätete Angriffs- und Verteidigungsmittel . . . . .</b>	<b>313</b>
I. Bedeutung der Verspätungsvorschriften . . . . .	313
II. Systematik des Gesetzes . . . . .	313
III. Die Tatbestandsvoraussetzungen der Verspätungsvorschriften . . . . .	313
1. Angriffs- und Verteidigungsmittel . . . . .	314
2. Gerichtliche Fristen . . . . .	315
3. Verzögerung des Rechtsstreits . . . . .	315
4. Verschulden . . . . .	317
IV. Gutachten und Urteil . . . . .	318
1. Aufbau des Gutachtens 1. Instanz . . . . .	318
2. Urteil . . . . .	319
V. Weitere Überlegungen des Anwalts . . . . .	320
<b>J. Haupt- und Hilfsvorbringen . . . . .</b>	<b>322</b>
I. Der Streitgegenstand . . . . .	322
1. Gesetzliche Ausgangslage . . . . .	322
2. Praktische Handhabung . . . . .	322
a) Der zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff . . . . .	322
b) Prozessualer Anspruch . . . . .	323
c) Der Lebenssachverhalt (Klagegrund) . . . . .	325
II. Mehrfache Anspruchsbegründung . . . . .	326
1. Grundsätze . . . . .	326
2. Beispielfälle . . . . .	327
a) Rechtsausführungen oder konkludenter Sachvortrag . . . . .	327
b) Hilfsvorbringen . . . . .	328
c) Hilfsweise Übernahme von gegnerischem Vortrag oder von Beweis-	
ergebnissen . . . . .	329
d) Alternative Begründung eines prozessualen Anspruchs . . . . .	330
e) »Alternativklage« . . . . .	330
3. Gutachten und Urteil . . . . .	331
a) Gutachten . . . . .	331
aa) Auslegung des Klageantrags . . . . .	331
bb) Zulässigkeit . . . . .	331
cc) Schlüssigkeit . . . . .	332
dd) Erheblichkeit . . . . .	333
b) Urteil . . . . .	334
III. Weitere Überlegungen des Anwalts . . . . .	334
<b>K. Haupt- und Hilfsantrag . . . . .</b>	<b>336</b>
I. Prozessuale Fragen . . . . .	336
1. Grundlagen und Grenzen der Zulässigkeit . . . . .	336
2. Besondere Teilaspekte . . . . .	338
a) Abgrenzung zum Hilfsvorbringen . . . . .	338
b) Inhalt und Tragweite der Bedingung . . . . .	339
aa) Rechtshängigkeit des Hilfsantrags . . . . .	339
bb) Teilerfolg des Hauptantrags . . . . .	340
cc) Verjährung . . . . .	340
c) Antragsänderung . . . . .	341
II. Gutachten und Urteil . . . . .	342
1. Gutachten . . . . .	342
2. Urteil . . . . .	342
III. Streitwert und Kostenentscheidung . . . . .	343
1. Streitwert . . . . .	343
2. Kostenentscheidung . . . . .	345
a) Ausgangsfälle . . . . .	345

b) Fälle der Wertaddition .....	345
c) Fälle ohne Wertaddition .....	346
IV. Sonderfälle .....	346
1. Verdeckte Hilfsanträge .....	346
a) Auslegung des Klageantrags .....	347
b) Zulässigkeit .....	347
c) Entscheidung .....	348
2. Teilklagen .....	349
3. Wechsel- (Scheck-) und Kausalforderung .....	351
4. Hilfsantrag auf Verweisung .....	352
V. Weitere Überlegungen des Anwalts .....	353
1. Vollständige Prüfung .....	353
2. Vertretung des Beklagten .....	353
3. Vertretung des Klägers .....	353
4. Sonderfälle .....	354
<b>L. Unechte Hilfsanträge (Der Unvermögensfall)</b> .....	356
I. Begründetheit als Bedingung .....	356
II. Frist zur Erfüllung und Schadensersatz .....	356
1. Materiell-rechtliche Grundlagen .....	356
2. Fristsetzung im Urteil .....	357
3. Leistungsantrag für den Fall des fruchtlosen Fristablaufs .....	357
a) Allgemeines .....	357
b) Zulässigkeit der Bedingung .....	358
c) § 259 ZPO .....	358
d) Materiell-rechtliche Fragen .....	359
e) Schadensersatz für den Fall, dass der Kläger diesen verlangt .....	359
4. § 510b ZPO .....	359
5. Gutachten und Urteil .....	360
6. Streitwert .....	360
7. Prozessuale Nebenentscheidungen .....	361
a) Kosten .....	361
b) Vorläufige Vollstreckbarkeit .....	362
III. Der Einwand des Unvermögens .....	362
1. Die Veräußerung des streitbefangenen Gegenstands .....	363
2. Die gegen den mittelbaren Besitzer gerichtete Herausgabeklage .....	363
3. Streitige Unmöglichkeit .....	364
a) Zulässigkeit .....	364
b) Begründetheit .....	365
aa) Schlüssigkeit (Klägerstation) .....	365
bb) Erheblichkeit (Beklagtenstation) .....	365
4. Hilfsantrag: »im Unvermögensfall« .....	366
a) Zulässigkeit .....	366
b) Aufbaufragen .....	366
c) Zwangsvollstreckung .....	366
d) Doppelbedeutung des Hilfsantrags .....	367
5. Fristsetzung bei Unerheblichkeit des Unvermögens Einwands .....	368
IV. Weitere Überlegungen des Anwalts .....	368
<b>M. Die Widerklage</b> .....	370
I. Prozessuale Gegebenheiten .....	370
1. Ausgangslage .....	370
2. Zur Zulässigkeit im Einzelnen .....	371
a) Allgemeine Prozessvoraussetzungen .....	371
b) Konnexität, § 33 .....	372
II. Darstellung in Gutachten und Urteil .....	373
1. Gutachten .....	373
a) Grundschemata .....	373
b) Sonderfälle .....	374

2. Urteil	375
a) Rubrum und Tenor	375
b) Tatbestand	375
c) Entscheidungsgründe	376
III. Streitwert und Kostenentscheidung	377
1. Streitwert	377
2. Kostenentscheidung	378
a) Grundsatz der Kosteneinheit	378
b) Beispielfälle	378
IV. Sonderfälle	380
1. Die petitorische Widerklage	380
a) Problemstellung	381
b) Besonderheiten bei der Zulässigkeit	382
c) Streitwert	382
d) Aufbau des Gutachtens und der Entscheidungsgründe	382
2. Die Hilfs-Widerklage	382
3. Widerklagen unter Beteiligung Dritter	383
a) Widerklage ausschließlich gegen einen Dritten	383
b) Widerklage gegen den Kläger und weitere Personen	384
aa) Voraussetzungen der Zulässigkeit	384
bb) Verkehrsunfall	385
cc) Unterlassungs-Widerklage	385
c) Hinzutreten eines neuen »Widerklägers«	385
V. Weitere Überlegungen des Anwalts	386
<b>N. Die Stufenklage</b>	388
I. Einführung	388
1. Verfahrensrechtliche Fragen	388
a) Klagenhäufung und Bestimmtheitsgrundsatz	388
b) Umfang der Rechtshängigkeit	389
2. Materiell-rechtliche Fragen	389
a) Gesetzlich geregelte Auskunftsansprüche	389
b) Anspruch aus § 242 BGB	389
c) Die eidesstattliche Versicherung	390
d) Erfüllung des Auskunftsanspruchs	390
II. Charakteristische Merkmale der Stufenklage	391
1. Stufenweises Vorgehen	391
2. Exkurs: Das Teilurteil im Allgemeinen	392
a) Grundlagen und Gegenstand	392
b) Zulässigkeit	393
c) Grund- und Teilurteil	395
d) Besonderheiten im Urteil	395
e) Rechtsmittel	396
3. Teilurteil auf einer der ersten Stufen	396
a) Begrenzte Rechtskraft	396
b) Möglichkeit von Grund- und Teilurteil? Zwischenfeststellung?	397
c) Erledigung auf einer unteren Stufe?	398
4. Unbegründetheit der Klage	398
a) Fehlen eines Leistungsanspruchs	399
b) Fehlen anderer Voraussetzungen	399
5. Ergebnislosigkeit der Auskunft und »Erledigung« der dritten Stufe	399
III. Darstellung in Gutachten und Urteil	400
1. Gutachten	400
2. Urteil	400
IV. Streitwert und Kostenentscheidung	401
1. Streitwert	401
a) Für die Zuständigkeit	401
aa) Der Leistungsanspruch	401

bb) Der Auskunftsanspruch	401
cc) Der Anspruch auf Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	402
b) Für die Gebühren	402
c) Rechtsmittelstreitwert	403
2. Die Kostenentscheidung	403
a) Grundfall	403
b) Besondere Kosten auf einzelnen Stufen	404
c) Kostenentscheidung bei teilweiser Rücknahme	405
V. Besonderheiten in der Rechtsmittelinstanz	405
1. Berufung gegen Teilurteil auf einer unteren Stufe	405
a) Beschwer	405
b) Entscheidungsumfang	406
2. Berufung gegen klageabweisendes Urteil	406
VI. Weitere Überlegungen des Anwalts	407
<b>O. Die Feststellungsklage</b>	409
I. Bedeutung und Voraussetzungen	409
1. Zulässigkeit	409
a) Rechtsverhältnis	409
aa) Definition und Zweck	409
bb) Rechte, nicht Tatsachen	410
cc) Elemente von Ansprüchen	410
dd) Abstrakte Rechtsfragen	411
ee) Gegenwärtiges Rechtsverhältnis	411
ff) Drittbeziehungen	412
gg) »Feststellung« eines Urteils	412
b) Echtheit oder Unechtheit einer Urkunde	413
c) Das Feststellungsinteresse	413
aa) Beseitigung einer Ungewissheit	413
bb) Möglichkeit der teilweisen Bezifferung	415
cc) Das rechtliche Interesse als Zulässigkeitsvoraussetzung eigener Art	415
2. Begründetheit	416
3. Rechtskraft	417
II. Aufbau des Gutachtens	418
III. Die negative Feststellungsklage	419
1. Zulässigkeit: Antrag und rechtliches Interesse	419
2. Darlegungs- und Beweislast	420
3. Rechtskraftwirkungen des Urteils	421
4. Teilerfolg des Klägers	421
IV. Die Zwischenfeststellungsklage	421
1. Vorgreiflichkeit	421
2. Entscheidung des Gerichts	422
V. Kollision von negativer Feststellungsklage und Leistungsklage	423
1. Zulässigkeit der Leistungsklage	423
2. Feststellungsinteresse	423
VI. Streitwert	424
VII. Weitere Überlegungen des Anwalts	425
<b>P. Die Erledigung des Rechtsstreits</b>	427
I. Ausgangspunkt	427
1. Erste Instanz	427
2. Rechtsmittelinstanz und Anhörungsrüge	428
II. Übereinstimmende Erledigungserklärungen	428
1. Rechtsnatur und Wirkungen	428
a) Wirkungen	428
b) Besonderheiten beim Unterlassungstitel	429
c) Bindung des Gerichts	429
d) Rechtsnatur und Auslegung der Erledigungserklärung	429

e) Wechselseitige Kostenanträge . . . . .	431
2. Wirksamkeits- und Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	431
a) Rechtshängigkeit . . . . .	431
b) Kein »Erledigendes Ereignis« . . . . .	431
3. Der Beschluss nach § 91a . . . . .	432
a) Form und Tenor . . . . .	432
b) Sachverhaltsdarstellung . . . . .	433
c) Grundsätze der Kostenentscheidung nach § 91a . . . . .	434
aa) Aufbau und Einleitung . . . . .	434
bb) Bisheriger Sach- und Streitstand . . . . .	434
cc) Billigkeitsentscheidung abweichend vom Sach- und Streitstand . . . . .	436
dd) Erledigung durch Vergleich . . . . .	437
d) Streitwert . . . . .	439
e) Besonderheiten im Gutachten . . . . .	440
f) Rechtsmittel . . . . .	441
4. Teilweise übereinstimmende Erledigungserklärungen . . . . .	441
a) Praktischer Ausgangsfall: Teilzahlung . . . . .	441
b) Streitwert, Kosten und vorläufige Vollstreckbarkeit . . . . .	441
aa) Streitwert . . . . .	441
bb) Einheitliche Kostenentscheidung . . . . .	442
cc) Vollstreckbarkeit . . . . .	443
c) Gutachten und Urteil . . . . .	444
aa) Gutachten . . . . .	444
bb) Urteil . . . . .	444
d) Rechtsmittel . . . . .	445
III. Einseitige Erledigungserklärung . . . . .	445
1. Rechtsnatur und Wirkungen . . . . .	445
2. Auslegungsfragen . . . . .	446
a) Vollständige Erledigung . . . . .	446
b) Besonderheiten bei der einseitigen Teilerledigung . . . . .	447
aa) Zulässigkeit . . . . .	447
bb) Zuständigkeit . . . . .	447
cc) Widerspruch des Beklagten . . . . .	447
dd) Wendung »abzüglich« . . . . .	448
3. Feststellungsinteresse . . . . .	450
4. Begründetheit des Feststellungsantrags . . . . .	450
a) Fälle der Erledigung . . . . .	450
aa) Fortfall von Zulässigkeit oder Begründetheit . . . . .	450
bb) Sachentscheidung . . . . .	451
b) Maßgeblicher Zeitpunkt für das erledigende Ereignis . . . . .	452
5. Tenor und Streitwert . . . . .	452
a) Hauptsache . . . . .	452
b) Kostenentscheidung und Vollstreckbarkeit . . . . .	453
c) Streitwert . . . . .	453
6. Rechtsmittel und Rechtskraft . . . . .	454
7. Gutachten und Urteil . . . . .	455
IV. Hilfsanträge . . . . .	456
1. Hilfsweise erklärte Erledigung . . . . .	456
2. Ursprüngliches Klagebegehren als Hilfsantrag . . . . .	457
3. Hilfsweise abgegebene Erledigungserklärung des Beklagten . . . . .	458
V. Durchsetzung des Kosteninteresses in anderen Fällen . . . . .	458
1. Ausgangsproblem . . . . .	458
2. Kostenentscheidung nach § 269 III 3 . . . . .	459
3. Kostenentscheidung nach § 91a . . . . .	461
4. Streitige Feststellung des Kosteninteresses . . . . .	461
a) Ausgangsfall . . . . .	461
aa) Schadensersatz wegen verweigerter Auskunft . . . . .	461

bb) Lösungsansatz	461
cc) Klageantrag	462
b) Erfüllung vor Rechtshängigkeit und andere Fälle	463
c) Tenor	464
d) Streitwert	464
e) Teilfeststellung und Teilerfolg	464
f) Gutachten und Urteil	465
aa) Gutachten	465
bb) Urteil	466
VI. Weitere Überlegungen des Anwalts	467
1. Aus der Sicht des Klägers	467
2. Aus der Sicht des Beklagten	468
<b>Q. Der Urkundenprozess</b>	470
I. Wesentliche Merkmale	470
II. Die Zulässigkeit des Vorverfahrens	470
1. Allgemeine Voraussetzungen	470
2. Statthaftigkeit	470
a) Umfang	471
b) Natur des Anspruchs	471
c) Verfahren	471
3. Erfordernis der Vorlage von Urkunden	472
a) Problemstellung	472
b) Der »Lieferschein-Fall«	472
c) Säumnis des Beklagten	473
d) Der »Wucher-Fall«	474
4. Objektive Klagenhäufung	474
III. Weitere Besonderheiten des Urkundenprozess	475
1. Beschränkung der Beweismittel	475
2. Einwendungen des Beklagten	476
a) Urkundenbeweis	476
b) Hilfsverteidigung	476
3. Widerklage	477
4. Wechsel des Verfahrens	477
a) § 596 ZPO	477
b) Umgekehrter Weg	478
c) Kein Hilfsantrag	479
IV. Der Wechsel- und Scheckprozess	479
1. Verfahren	479
2. Statthaftigkeit	479
3. Beschränkung der Beweismittel	479
4. Einrede des Schiedsvertrags	480
V. Gutachten und Urteil im Vorverfahren	480
1. Gutachten	480
a) Wahl der Verfahrensart	480
b) Zulässigkeit	480
2. Urteil	481
a) Entscheidungsmöglichkeiten	481
b) Nebenentscheidungen	482
c) Entscheidungsgründe	483
VI. Das Nachverfahren	483
1. Allgemeines	483
2. Die Wirkungen des Vorbehaltsurteils	483
a) Bindungswirkung	483
b) Beispielfälle	485
3. Klageänderung im Nachverfahren	485
4. Der Abschluss des Nachverfahrens	486
5. Gutachten und Urteil	487

a) Gutachten . . . . .	487
b) Urteil . . . . .	487
VII. Weitere Überlegungen des Anwalts . . . . .	488
<b>R. Parteiänderungen . . . . .</b>	<b>490</b>
I. Begründung der Parteistellung . . . . .	490
II. Parteiwechsel . . . . .	490
1. Gesetzliche Regelungen . . . . .	491
2. Gewillkürter Parteiwechsel . . . . .	491
a) Wechsel auf Beklagtenseite . . . . .	492
aa) Vor Beginn der mündlichen Verhandlung . . . . .	492
bb) Ab Beginn der mündlichen Verhandlung . . . . .	493
cc) Verfahrensfragen . . . . .	494
dd) Kostenentscheidung . . . . .	494
b) Wechsel auf Klägerseite . . . . .	496
aa) Erklärung sämtlicher Kläger . . . . .	497
bb) Klageänderung und Rücknahme . . . . .	497
cc) Unwirksame Rücknahme . . . . .	498
dd) Eintritt in den Rechtsstreit . . . . .	499
ee) Kostenentscheidung . . . . .	499
c) Gutachten und Urteil . . . . .	500
aa) Gutachten . . . . .	500
bb) Urteil . . . . .	500
III. Parteierweiterung . . . . .	501
IV. Weitere Überlegungen des Anwalts . . . . .	502
V. Rubrumsberichtigung . . . . .	502
1. Identität der Parteien . . . . .	502
2. Gutachten und Urteil . . . . .	503
VI. Exkurs: Zwischenurteile . . . . .	503
1. Arten von Zwischenurteilen . . . . .	503
a) Zwischenurteile gegenüber Dritten . . . . .	503
b) Zwischenurteil nach § 280 . . . . .	504
c) Zwischenurteil nach § 303 . . . . .	504
d) Das Grundurteil nach § 304 . . . . .	505
aa) Voraussetzungen . . . . .	505
bb) Grund und Höhe . . . . .	506
cc) Urteilstenor und -wirkungen . . . . .	507
dd) Haftungsgrenzen und -quoten . . . . .	507
ee) Rechtsmittel . . . . .	508
2. Tatbestand und Entscheidungsgründe . . . . .	509
a) Tatbestand . . . . .	509
b) Entscheidungsgründe . . . . .	509
aa) Streitpunkte . . . . .	509
bb) Prozessuale Nebenentscheidungen . . . . .	509
3. Besonderheiten bei der Frage der Zulässigkeit des Parteiwechsels . . . . .	509
4. Besonderheiten beim Streit um die Wirksamkeit eines Prozessvergleichs . . . . .	510
<b>S. Berufung . . . . .</b>	<b>513</b>
I. Allgemeine Grundsätze . . . . .	513
1. Wesen und Wirkungen . . . . .	513
a) Rechtsmittel . . . . .	513
b) Suspensiveffekt . . . . .	513
c) Devolutiveffekt und Zuständigkeit . . . . .	513
d) Zwangsvollstreckung . . . . .	514
2. Prüfungskompetenz des Berufungsgerichts . . . . .	514
a) Prozessstoff . . . . .	514
aa) Grundsätzliche Bindung . . . . .	514
bb) Rechtliche Bewertungen, Auslegung . . . . .	515
cc) Rechtsverletzungen . . . . .	516

dd) Anträge und Sachvortrag	517
ee) »Heraufziehen« aus der ersten Instanz	517
b) Beweisaufnahme in der zweiten Instanz	518
aa) Beweiserheblichkeit	518
bb) Ausgangspunkt: § 529 I Nr. 1 ZPO	518
cc) Anforderungen an neue Feststellungen	519
3. Verspätungsvorschriften	520
a) Eigenständige Regelung	520
b) Systematik des Gesetzes	520
c) Besonderheiten bei § 530 und § 531 II	521
aa) Angriffs- und Verteidigungsmittel	521
bb) Verspätung innerhalb der Berufung	521
cc) Neues Vorbringen	522
dd) Zulassung von neuem Vorbringen	522
ee) Folgen von Verstößen gegen § 531 II	524
d) Besonderheiten bei § 531 I	524
II. Zulässigkeit der Berufung	525
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen	525
a) Statthaftigkeit	526
aa) Anfechtbare Entscheidung	526
bb) Berechtigter Berufungskläger	527
b) Beschwerde des Berufungsklägers	527
aa) Allgemeine Fragen	527
bb) Besonderheiten beim Kläger	528
cc) Besonderheiten beim Beklagten	529
dd) Neuer Anspruch	529
ee) Zeitpunkt	530
c) Berufungssumme und Zulassung	530
aa) Bewertungsfragen	530
bb) Gebührensparende Antragstellung	531
cc) Zeitpunkt der Bewertung	531
dd) Klage und Widerklage	532
ee) Nebenforderungen	532
ff) Zulassungsberufung	532
d) Form- und fristgerechte Einlegung der Berufung	533
aa) Form	533
bb) Frist	536
e) Berufungsbegründung	538
aa) Frist	538
bb) Form und Inhalt	540
2. Entscheidung bei Unzulässigkeit der Berufung	545
III. Entscheidungen bei zulässiger Berufung	546
1. Allgemeines	546
a) Zulässigkeit und Begründetheit der Klage	546
b) Begrenzung des Entscheidungsumfangs	547
aa) Ne ultra petita	547
bb) Keine reformatio in peius	548
cc) Eigene Entscheidung	549
dd) § 533	549
ee) Gutachten bei Bindungswirkungen	550
c) Verfahrensmängel	551
2. Zurückweisung durch Beschluss, § 522 II	553
3. Eigene Sachentscheidung durch Urteil	555
a) Hauptsachentenor	556
b) Prozessuale Nebenentscheidungen	557
aa) Kosten	557
bb) Vorläufige Vollstreckbarkeit	558

c) Entscheidung über die Zulassung der Revision .....	559
4. Zurückverweisung der Sache an die erste Instanz durch Urteil .....	560
IV. Anschlussberufung .....	561
1. Zulässigkeit .....	561
a) Rechtsnatur und Frist .....	561
b) Voraussetzungen im Übrigen .....	562
2. Entscheidung .....	563
3. Kostenentscheidung bei Verlust der Wirkung .....	564
V. Gutachten und Urteil .....	564
1. Rubrum .....	564
2. Ausführungen zur Zulässigkeit und zur Begründetheit .....	565
3. Aufbau des Gutachtens .....	566
a) Grundsatz .....	566
b) Bindung an die tatsächlichen Feststellungen der ersten Instanz .....	567
c) Neue Tatsachenfeststellung .....	567
d) Besonderheiten bei einer eventuellen Zurückverweisung .....	568
e) Besonderheiten bei der Anschlussberufung .....	569
4. Gründe (= Tatbestand und Entscheidungsgründe) .....	570
a) Inhalt .....	570
b) Besonderheiten bei Erörterung von Verspätungsvorschriften und den sonstigen Fragen zum Entscheidungsumfang .....	571
VI. Weitere Überlegungen des Anwalts .....	572
1. Zulässigkeitsfragen .....	572
2. Veränderung der Situation .....	573
3. Bestimmung des Sach- und Streitstandes .....	574
4. Verfahrensmängel .....	575
5. Kosten und vorläufige Vollstreckbarkeit .....	575
<b>T. Arrest und einstweilige Verfügung .....</b>	<b>576</b>
I. Gemeinsame Grundlagen .....	576
1. Zweck und Besonderheiten .....	576
2. Vorgehen des Gerichts .....	577
a) Prüfungsumfang .....	577
b) Mündliche Verhandlung nach Ermessen und Art der Entscheidung .....	578
c) Schutzschrift .....	579
3. Besonderheiten im Rubrum .....	580
4. Schadensersatz .....	580
II. Arrest .....	580
1. Voraussetzungen .....	580
2. Tenor und Streitwert .....	581
3. Begründung .....	582
III. Einstweilige Verfügung .....	583
1. Voraussetzungen .....	583
a) Sicherungsverfügung .....	583
b) Regelungsverfügung .....	584
c) Leistungsverfügung .....	584
2. Keine Vorwegnahme der Hauptsache .....	585
IV. Rechtsmittel, Widerspruch und Aufhebung .....	586
1. Erfolgloser Antrag .....	586
2. Erfolgreicher Antrag .....	586
a) Entscheidung durch Beschluss .....	586
b) Entscheidung durch Urteil .....	587
c) Anordnung der Klageerhebung .....	587
d) Aufhebung wegen veränderter Umstände .....	587
e) Abschlusserklärung .....	587
3. Keine Anrufung des BGH .....	588
<b>U. Verkehrsunfall .....</b>	<b>589</b>
1. Schlüssigkeit (Klägerstation) .....	589

*Inhaltsverzeichnis*

2. Erheblichkeit (Beklagtenstation) . . . . .	590
3. Tatsächliche Würdigung (Beweisstation) . . . . .	591
<b>Anhang: Die Arbeit im Zivildezernat . . . . .</b>	<b>593</b>
I. Grundlagen . . . . .	593
1. Die Aufgaben der Geschäftsstelle . . . . .	593
a) Allgemeines . . . . .	593
b) Register und Kalender . . . . .	594
c) Aktenfächer, elektronische Akte . . . . .	595
2. Verfügungen . . . . .	595
a) Allgemeines . . . . .	595
b) Ausgangslage . . . . .	596
c) Beispiel: Versenden von Ablichtungen . . . . .	596
d) Der Abschluss der Verfügung . . . . .	597
3. Abkürzungen . . . . .	599
II. Beispiele . . . . .	600
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>605</b>